

Konzept zur 160-Stunden-Qualifizierung zur pädagogischen Fachkraft nach § 25b Abs. 2 Nr. 6 HKJGB

1. Zielgruppe und gesetzlicher Rahmen

Diese Qualifizierung richtet sich an Personen, die nach § 25b Abs. 2 Nr. 6 HKJGB als pädagogische Fachkraft in hessischen Kindertageseinrichtungen tätig werden möchten. Die Teilnehmenden sollen grundlegende pädagogische, rechtliche und personale Kompetenzen erwerben, um Kinder in ihrem Alltag professionell, ressourcenorientiert und inklusiv zu begleiten.

2. Zielsetzung

Die Teilnehmenden:

- erwerben fundiertes pädagogisches Grundlagenwissen,
- reflektieren ihr berufliches Selbstverständnis und ihre Haltung,
- entwickeln Handlungssicherheit im Umgang mit rechtlichen Grundlagen und Kinderrechten,
- lernen, wie Inklusion, Teilhabe und Partizipation im Kita-Alltag konkret umgesetzt werden können,
- stärken ihre kommunikativen und kooperativen Kompetenzen,
- setzen sich mit Beobachtung, Bindung, Entwicklung und Gesundheitsförderung auseinander.

3. Didaktischer Aufbau und Methoden

Die Qualifizierung ist modular gegliedert und umfasst:

- Präsenzseminare zu acht Themenfeldern,
- Selbstlernphasen mit einem strukturierten Selbstlerntagebuch,
- Transferaufgaben zur Anwendung des Gelernten in der Praxis,
- Reflexionseinheiten zur Sicherung der Nachhaltigkeit.

Die Querschnittsthemen Inklusion, Haltung und Bildung durchziehen alle Module.

Methodisch wird auf Abwechslung und Praxisbezug gesetzt: Fachimpulse, Kleingruppenarbeit, Praxisreflexion, kollegiale Beratung, Fallarbeit, Übungen, Diskussionen, Materialien zum Selbststudium.

4. Modulübersicht

Modul 1: Pädagogische Grundlagen & Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)

- Einführung in Bildung, Betreuung und Erziehung
- Bedeutung und Inhalte des BEP
- Entwicklung eines gemeinsamen pädagogischen Verständnisses
- Inklusive Perspektive im Alltag

Modul 2: Rolle, Haltung & Kinderrechte

- Reflexion der eigenen Biografie und beruflichen Rolle
- Entwicklung einer professionellen Haltung
- Einführung in Kinderrechte und UN-BRK
- Rechtliche Grundlagen und Schutzauftrag

Modul 3: Inklusion & Partizipation

- Inklusive Pädagogik: Vielfalt wertschätzen
- Partizipationsmethoden im Kita-Alltag
- Teilhabe ermöglichen – unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten oder Assistenzbedarf

Modul 4: Beobachtung, Dokumentation & Spiel

- Kindliches Verhalten verstehen und interpretieren
- Einführung in Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren
- Bedeutung des Spiels für Bildungsprozesse
- Spielverläufe analysieren und sichtbar machen

Modul 5: Bindung & sozial-emotionale Entwicklung

- Grundlagen der Bindungstheorie
- Eingewöhnung und Beziehungsgestaltung im Kita-Alltag
- Förderung der emotionalen Entwicklung
- Umgang mit Trennung, Verlust und kindlichen Krisen

Modul 6: Kommunikation, Konflikte & Elternarbeit

- Grundlagen professioneller Kommunikation
- Kooperation im Team und kollegiale Beratung

- Elternpartnerschaft gestalten
- Konfliktlösung und Umgang mit kindlichen Aggressionen

Modul 7: Gesundheit, Resilienz & Bewegung

- Bewegung und Entspannung als Bildungszugänge
- Resilienzförderung bei Kindern und Fachkräften
- Stressbewältigung und Selbstfürsorge
- Körperkontakt und Grenzachtung

Modul 8: Ich & meine Praxis – Abschlussmodul

- Reflexion der eigenen Entwicklung und Lernprozesse
- Auswertung des Selbstlerntagebuchs
- Präsentation individueller Portfolios
- Planung der nächsten Schritte im Berufsfeld

5. Selbstlerntagebuch

Begleitend zur Qualifizierung führen die Teilnehmenden ein Selbstlerntagebuch. Es unterstützt:

- die persönliche Reflexion,
- die Vorbereitung auf die Module,
- die Transferleistung in die Praxis,
- die Dokumentation individueller Lernprozesse.

Es wird im Abschlussmodul präsentiert und bildet die Grundlage für die Zertifikatsvergabe.

6. Abschluss & Zertifizierung

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat des Lebenshilfe Landesverbandes Hessen bestätigt. Dieses kann dem zuständigen Jugendamt zur Anerkennung nach § 25b HKJGB vorgelegt werden.